

Sachsen und Nachbarschaft.

Freital. 150 Jahre König-Friedrich-August-Hütte. Die König-Friedrich-August-Hütte in Freital kann in diesen Tagen auf ihr 150jähriges Bestehen zurückblicken. Diese Eisenerzeugung hat sich von kleinen Anfängen zu einem der beherrschenden Betriebe der industriereichen und aufstrebenden Stadt Freital entwickelt.

Dresden. Ullersdorfer Meisen unter Naturschutz. Auf Grund des Reichsnaturschutzgesetzes wurden mit Ermächtigung des Sächsischen Landesforstmeisters die Ullersdorfer Meisen und die Lanzprielwiese, beide im Kreise Dresden gelegen, dem Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt. Es ist verboten, innerhalb dieser Landschaftsteile Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten.

Vauzenstein. Abgefahrene Vorderreifen als Unfallursache. Kurz oberhalb von Vauzenstein fuhr der 32 Jahre alte Hans Hermann aus Pirna mit seinem Lieferwagen in voller Fahrt gegen einen Baum, wobei ein Vorderreifen platzte. Er erlitt Brustquetschungen. Die Polizei stellte große Fahrlässigkeit fest, da beide Vorderreifen bis auf die Leinwandsticht abgefahren waren.

Sebnitz. Mädel aus Böhmen und Mähren in der Schachschule. Die regelmäßig durchgeführte Führerinnenkurse in der Obergaufrüherinnen-Schule Ottendorf bei Sebnitz wurden zum letzten Kurs mit 85 Mädel- und Jungmädelsführerinnen aus den Untergauen des Protektorats besetzt. Als Abschluss besuchten die Mädel eine Aufführung im Dresdner Staatstheater.

Großenhain. Kom eigenen Geheiß überfahren. Als der Altbauer Verward Matthes in Ostnitz bei Großenhain mit einem Cohnwagen auf Feld fahren wollte, stürzte plötzlich eines der Tiere. Matthes stürzte so unglücklich, daß die Räder des Wagens über ihn hinweggingen. Der Mann starb im Krankenhaus.

Ramenz. Nicht aufgepaßt, deshalb überfahren. Beim Ueberfahren der Fabrikbahn der Vauzener Straße wurde ein älterer Einwohner, weil er nicht aufgepaßt hatte, von einem Motorradfahrer zu Boden geworfen. Er erlitt dabei schwere Verletzungen.

Bautzen. Sie hatten den Strom nicht angeschlossen. In einem Hause in der Streblauer Straße entstand durch ein nicht abgeschaltetes elektrisches Bügeleisen ein Eisenbrand. Nachbarn sorgten dafür, daß das Feuer abgelöscht wurde. Viele Wäschestücke wurden vernichtet.

Königsbrunn. Durchs Fenster ins Gasthaus „gefahren“. In Bartha fuhr ein mit zwei Männern besetztes Motorrad in hoher Geschwindigkeit gegen ein Gasthaus. Bei dem Anprall wurde der Motorfahrer in hohem Bogen durch ein Fenster der Gastwirtschaft geschleudert. Er landete missamt dem Fensterrahmen in der Gaststube. Schwerverletzt mußte er ins Krankenhaus gebracht werden.

Chemnitz. Folgenschwere Zusammenstoß. Auf der Lebnitzstraße stießen ein Kraftwagen und ein Personenauto heftig zusammen. Der Kraftwagenfahrer wurde dabei schwer verletzt. Er fand Aufnahme im Krankenhaus.

Seringowalde. Miesel töten 100 Räden. In einer Geflügelfarm tödelt Miesel nicht weniger als hundert Hühner und zwanzig Enten. Es gelang jetzt, drei dieser Räuber zu töten.

Borna. Ueberfall auf ein Mädchen. Zwischen Borna und Heersdorf wurde um die Ritterschloßzeit ein Braunsdorfer Mädchen, das mit dem Fahrrad beimfahren, von einem ohne Licht vorüberfahrenden Mann um das Verhorn der Luftpumpe erfaßt. Als das Mädchen diesem Wunsch entsprach, wurde es von dem Verhorn am Hals gewürgt und in ein nahe Getreidefeld geschleppt. Dort steckte der Wüßling ihm ein Taschentuch als Ankerl in den Mund, um die Ueberfallene am Schreien zu verhindern. Als kurz darauf zwei Musiker auf ihren Häusern vorbeikamen, hörten sie aus dem Felde das Mädchen des Mädchens. Sofort eilten sie herbei. Der Dursche konnte im nächtlichen Dunkel entkommen.

Sporturlaub doppelter Urlaub

Ein KdZ-Geschenk für alle Sportbegeisterten Volksgenossen. Nicht jedem ist es gegeben, die kostbaren Urlaubstage ausschließlich in hohem Nichtstun zu verbringen, sich von der Sonne braten zu lassen, nur den „kalten“ Leib zu pflegen. Gar mancher will auch in den wenigen Tagen des Jahres, die ihm aus den Sorgen und Mühen des Berufs entlassen, die ganz ihm selbst gehören, tätig und handelnd ein Stück Welt erobern.

Ob nun zu Fuß durch die deutsche Landschaft, ob mit Seil und Kletterstiefeln nach Vorbereitung in den KdZ-Klettergärten auf die Gipfel unserer Alpen ob mit Doppelboot auf uniere Flüsse und Ströme oder mit dem Segelboot auf hoher See, überall bieten sich Möglichkeiten, ganz nach Lust und Neigung ein Sommerparadies zu finden. Für diejenigen aber, für die auch zum Urlaub eine bewusste Körperkultur gehört, haben die Sportheime der KdZ-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ihre Pforten geöffnet.

Sechs Sport-Urlaubsheime in Belgien, in Leudingen (Lahn), in Wernigerode, in Groß-Holzente (Müritzer), in Köhler (Barr. Wald) und in Welheim (Baden) werden den ganzen Sommer über mit einem Leben voll Gesundheit und Frohsinn erfüllt sein. Überall sorgen vom Sportamt der KdZ-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ besonders ausgewählte Sportlehrer für einen leistungsgemäßen und getragenen Lebensbetrieb. Auch die Vorbereitungen für das Reichssportabzeichen und zum Grundstein der Deutschen Lebensreformbewegung werden hier, genau so wie die Prüfung selbst, durchgeführt. Die Teilnehmer werden in den Sportheimen selbst bzw. zum Teil in Gasthöfen, Hotels und Privatquartieren untergebracht. Die Verpflegung ist einfach, jedoch ausreichend und kräftig. Die Kosten des Sporturlaubs betragen wöchentlich 21 bis 23 Reichsmark ohne die Reise, für die eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung gewährt wird.

Die frohe Kameradschaft und das lustige Treiben, das Männer und Frauen an diesen idealen Pflanzstätten aller Volksschichten vereint, bekümmert vom frühen Morgen bis zum späten Abend das Bild dieser Sporturlaubsheime. Ein oder zwei Wochen im Sportheim ist für viele Arbeitssammetagen der wünschenswerten Urlaub, den sie sich denken können.

Blutorden für einen Leipziger

Der Führer hat dem NSKK-Truppführer Alf. Wetzig in Leipzig auf Grund der in der Kampfzeit erlittenen schweren Verwundungen den Blutorden verliehen. Im Auftrag des Gauleiters übergab Kreisleiter Weisengel dem Hg. Wetzig am Dienstagvormittag die hohe Auszeichnung. Der jüngste Blutordensträger Leipzigs ist zweimal von Kommunisten schwer verletzt worden. Durch diese schweren Verletzungen ist Wetzig zu 30 v. H. erwerbsunfähig geworden.

150 Dänen besuchen DKK-Schule

Die Europäische Moden-Akademie in Dresden hat einen lebhaften Aufschwung genommen, seit sie von der Deutschen Arbeitsfront als Reichsschule übernommen und ausgebaut worden ist. Besonders regt sich auch das Interesse des Auslands an diesem führenden Fachstudieninstitut. Im Laufe weniger Monate haben 35 aus den verschiedensten Ländern kommende Ausländer diese Schule der DKK besucht.

Am 1. August treffen nun 120 bis 150 dänische Schneider und Zeichner in Deutschland ein, die geschlossenen acht bzw. vierzehntägigen Lehrgänge an der Deutschen Moden-Akademie besuchen wollen. Ihren Fahrt führt über Berlin, wo sie ein großes Lehrhaus und eine Herrenkonfektionsfabrik besichtigen werden. Diese von der Zukunftsakademie in Odense organisierte Studienfahrt ist ein neuer Beweis für den weit über Deutschlands Grenzen hinausdringenden guten Ruf der bernährteuropäischen Einrichtungen der Deutschen Arbeitsfront.

Küchenplan für die Zeit vom 2. bis 15. Juli

Sonntag, Frühstück: Döner-Milch mit Erdbeeren; **Mittag:** Gefüllte Gurken, Schmeicheln, Junge Erbsen, Kartoffeln, Bratschüssel; **Abend:** Tomatenalat, Bratbrot. **Montag, Frühstück:** Käseflöte, Marmeladenbrot; **Mittag:** Geraspelte Möhren, Quarkflöße mit Kräutertante; **Abend:** Rindfleischbraten (Rezeptionszeit am Sonntag), Grüner Salat. **Dienstag, Frühstück:** Schmalzsuppe; **Mittag:** Gebratener Kabislau, grüne Bohnen, Kartoffeln; **Abend:** Tomatenluppe, deutscher Käse, Vollkornbrot. **Mittwoch, Frühstück:** Käseflöte, Honigbrot; **Mittag:** Vollkornbrot mit Pilzaufsatz; **Abend:** Gemüsesuppe, süße Haisfleischbraten mit Stachelbeerlumpen; **Donnerstag, Frühstück:** Haisfleischbraten mit gequarkten Beeren; **Mittag:** Hammelragout, Schallartoffeln, grüner Salat; **Abend:** Buttermilchsuppe, Vollkornbrot mit Kräuteraufsatz. **Freitag, Frühstück:** Käseflöte mit Kartoffelstuden; **Mittag:** Auflauf mit Pfefferlingen, Bohnenalat; **Abend:** Käseflöte, Vollkornbrot. **Sonnabend, Frühstück:** Haisfleischbraten; **Mittag:** Haisfleisch, Schallartoffeln; **Abend:** Gemüsesalat, Bratartoffeln, Käsebrot.



Kleiderberater-Holen in der Prüfung:

Jede Hose beim Kleiderberater wird auf 6 wichtige Punkte geprüft. Das ist der Grund, warum die Hosen vom Kleiderberater immer tadellos sitzen.

1. Der Bund muß richtig auf die Hüfte gedrückt sein.
 2. Die Bundfalte soll mit den Bogenfalten zusammen verlaufen.
 3. Der Schritt muß so gearbeitet sein, daß er glatt anliegt.
 4. Die Leibhöhe muß genau stimmen, damit die Schrittspitze richtig sitzt.
 5. Knie- und Unterweite müssen im richtigen Verhältnis stehen, damit die Hosen schön hängen.
 6. Die Hosen sollen leicht auf dem Fuß aufstehen und am Umschlag ein Stoßband besitzen.
- Das ist die elegantesten Hosen aus Qualitätsstoffen angefertigt sind, ist ja beim Kleiderberater leicht verständlich. Dabei sind die Preise tatsächlich sehr günstig.

Hr. Kleiderberater

Sauter
bedient Sie gut!

Dresden, Wilsdruffer Str. 31, am Postplatz

Die Hunderttausend überschritten

Besthafter Besuch der Deutschen Kolonial-Ausstellung Dresden

Die Deutsche Kolonial-Ausstellung Dresden 1939 hat einen sehr guten Besuch. In der kurzen Zeit seit ihrer Eröffnung — 21. Juni — wurden bisher schon über 100.000 Besucher gezählt.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Präsidenter Schlachttiermarkt vom 6. Juli 1939.

Preise: Bullen: a) 43 1/2; b) 43 1/4; c) 39 1/2; d) 33 1/2; e) 33 1/2; f) 33 1/2; g) 33 1/2; h) 33 1/2; i) 33 1/2; j) 33 1/2; k) 33 1/2; l) 33 1/2; m) 33 1/2; n) 33 1/2; o) 33 1/2; p) 33 1/2; q) 33 1/2; r) 33 1/2; s) 33 1/2; t) 33 1/2; u) 33 1/2; v) 33 1/2; w) 33 1/2; x) 33 1/2; y) 33 1/2; z) 33 1/2.

Berliner Wertpapierbörse. An der Börse folgte eine weitere Erholung des Kursstandes am Aktienmarkt, die sich zwischen 0,5 und 2 Prozent bewegte, teilweise aber auch darüber hinausging. Am Rentenmarkt bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen. Arbeitsmarktlage und Reichsbahnvorschlüssen setzten unbeeinträchtigt ein. Die Umschuldungsanleihe ging auf 93,65 zurück.

Gebühr von 1 v. H. für die Abgabe von Steuerzetteln. Wie aus dem Reichsfinanzministerium mitgeteilt wird, wird für die Abgabe von Steuerzetteln ein 1 auf Grund des § 1 der Zweiten Durchführungsverordnung zum Neuen Finanzplan durch die Finanzstellen eine Gebühr von 1 v. H. erhoben.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,575 (0,579); Belgien 42,34 (42,42); Bulgarien 3,047 (3,063); Dänemark 52,05 (52,15); Dänisch 47,00 (47,10); England 11,655 (11,655); Estland 88,13 (88,27); Finnland 5,14 (5,15); Frankreich 6,598 (6,612); Griechenland 2,333 (2,337); Holland 132,22 (132,48); Island 43,18 (43,26); Italien 48,75 (48,85); Jugoslawien 5,694 (5,706); Letland 48,75 (48,85); Litauen 41,94 (42,02); Luxemburg 10,585 (10,605); Norwegen 58,57 (58,69); Polen 47,00 (47,10); Portugal 10,58 (10,60); Schweden 60,02 (60,14); Schweiz 56,14 (56,26); Slowakei 8,521 (8,539); Türkei 1,978 (1,982); Vereinigte Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Geschäftliches.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.) Extrabeilage. Der heutigen Stadt- und Landauflage unserer Zeitung liegt eine Extrabeilage bei, aus der unsere Leser Näheres über eine Lauchstädter Brunnenkur erfahren.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten einschließlich Heimatbeilage.

Hauptverleger: Hermann Kästig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich Werbemittel. Verantwortlicher: Wenzel Müller, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Wilsdruff, Wilsdruff. P. N. Nr. 1939: 1939. — Zur Zeit in Vertiefung Nr. 8 gültig.

Für die vielen, wohltuenden Beweise der Liebe und herzlichen Teilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumenpenden und das ehrenvolle Gedenken beim Heimzuge meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters

Heinrich Hermann Schulze
Kirchner

sagen wie hierdurch allen unseren tiefempfundenen Dank.

Röhrsdorf, 6. Juli 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnung,

4-5 Zimmer, von Betriebsleiter eines Industrieunternehmens für sofort oder später gesucht. Gegebenenfalls 3-Zimmer-Wohnung zum Tausch. Angebote an Bürgermeister Höhne, Wilsdruff.

Voranzeige! Dienstag, den 11. Juli

Kaffeekränzchen „Burenschänke“

Eine Anzeige in der Sonnabend-Nummer unserer Zeitung ist Ihr eigener Vorteil!

Für die Einmachezeit empfiehlt

Dpekta und Dgemit,
säßig und lecker,
Fruchtzucker
Elsa verw. Busch
Mossener Straße 3.

2 hohe, sonnige Zimmer
(4 1/2 x 4 1/2 m), in 1. Etage zu vermieten.
Angeh. unt. 1600 an die Gesch. d. Bl.

Aufwartung
gesucht.
G. Blume, Wehner Straße

2-3-Zimmer-Wohnung
möglichst Erdgeschoss, für jetzt oder später gesucht. Angebote nach Weinböhla, Albersstraße 20, erbeten.

Bitte berücksichtigen Sie
bei Ihren Käufen unsere Inserenten

Herren-Jünglings- und Knaben-Bekleidung
aller Art, besonders **Hosen**
u. Schlosser-Jacken, blaue Körper stets in großer Auswahl preiswert bei
Morche, Meißen
an der Frauenkirche 1

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschieht.